

Bei Beate Koslowski

Mit der Serie „Atelier-/Werkstattbesuche“ gibt das Wir-Magazin Künstlern und Kreativen aus dem Gerauer Land die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit kurz vorzustellen. Heute der in Nauheim wohnenden Malerin Beate Koslowski.

Name: Beate Koslowski

Adresse: Waldstraße 52,
64569 Nauheim

Tel.: 0160-4337811

Zur Person: Meine künstlerische Karriere begann vor einem halben Jahrhundert in einem Wiesbadener Kindergarten: Malen war meine Lieblingsbeschäftigung. Die logische Fortsetzung war ein Studium der Kunst und der Kunstpädagogik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main in den 70er Jahren. Seitdem habe ich meine Bilder in vielen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt und Bilder im Auftrag gemalt, auch für Firmen, Verlage und Bühnen.

Was bedeutet Kultur/Kreativität für mich? Kultur ist ein weites Feld. Es beginnt bei „kultivierten“ Tischmanieren und beinhaltet, als Frau selbstbestimmt leben und in meinem Trauberuf arbeiten zu können. Kultur umfasst weiterhin alle Bereiche geistig-sinnlicher Entfaltung und Reflexion, wie sie in Malerei, Literatur oder Musik Ausdruck finden.



Mein Beitrag zur Kultur im Gerauer Land? Ich wünsche mir mein Atelier in Nauheim als einen Ort des künstlerischen Austauschs und der kulturellen Begegnung. Mit Ausstellungen möchte ich meine Besucher bereichern und inspirieren. Nicht zuletzt führe ich in meinen Malkursen Interessierte in die spannende und phantasievolle Welt der Malerei ein. Im Mai wird die „Queen of Klezmer“, Irith Gabriely, eine Ausstellung zum Thema Musik eröffnen. Im Rahmen des Kultursommers zeige ich Bilder unter dem Motto „Die Freuden des Sommer“.

Quelle: Beate Koslowski.